

Direktion für Bildung, Soziales und Sport
Schulamt
Effingerstrasse 21
3008 Bern

Neuregelung Tagesbetreuung: Teilrevision des Reglements über das Schulwesen; Vernehmlassung

Sehr geehrte Frau Gemeinderätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 16. September 2019 und danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme für die obengenannte Teilrevision, die wir hiermit fristgerecht einreichen.

Grundsätzliche Haltung der FDP zur Bildungspolitik

Eine liberale Familienpolitik schafft Bedingungen, damit Familien ihr Leben möglichst frei und selbstbestimmt gestalten können. Im Vordergrund steht das Individuum und nicht der Staat. Die FDP.Die Liberalen Stadt Bern würdigen das grosse Engagement aller Erziehenden für ihre Kinder, unabhängig der gewählten Familienform.

Es muss gleichwertige Möglichkeiten für Frau und Mann geben, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren. Dies ist wichtig für die Wirtschaft und Voraussetzung für die Chancengleichheit der Geschlechter. In den Zeiten des Fachkräftemangels ist die Wirtschaft immer wie mehr auf erwerbstätige Frauen und deren Potential angewiesen. Dementsprechend muss die Bildungspolitik mit dem Fokus auf die Grundschule den neuen Gegebenheiten angepasst werden, damit die Freiheit der Lebensmodelle gewährleistet werden kann.

Teilrevision Tagesbetreuung

Die vom Gemeinderat geschilderte Ausgangslage macht es klar; Die Stadt Bern muss sich den neuen kantonalen Richtlinien für die Finanzierung anpassen, der gesellschaftliche Wandel wird durch die hohe Nachfrage sowie den politischen Willen auf kantonaler und kommunaler Ebene nach Betreuungsstrukturen während 50 Wochen im Jahr bestätigt und der Wille der Eltern nach einem klaren und einfachen System wurde klar formuliert.

Die Teilrevision nimmt diese Bedürfnisse auf. Für die FDP ist es richtig und wichtig, dass mit dieser Teilrevision, die Familien in der Stadt Bern auf ein Betreuungsangebot zurückgreifen können und die Finanzierung dessen sichergestellt ist. Die stets unter der Prämisse, dass diese Angebote zahlungspflichtig und freiwillig sind.

Neue Strukturen

Die FDP begrüsst, dass die Tagesbetreuung und das Schulwesen neu von der gleichen Verwaltungsstelle koordiniert werden und somit über eine klare Führungsstruktur verfügen. Im Schulamt wird somit die Leitungen Tagesbetreuung in den neu geschaffenen Bereich für die familienergänzende Betreuung von Schulkindern eingegliedert. Dies hilft u. a. die Schulstandortleitungen zu entlasten und für die Eltern und Kindern ein einheitliches Angebot in der Betreuung zu gewährleisten.

Mit dem gesellschaftlichen Wandel und der grossen Nachfrage nach Tagesbetreuung, Tagesschulen und Ferieninseln in der ganzen Stadt ist dieser Zusammenschluss logisch und ein einheitliches Angebot für die ganze Bevölkerung der Stadt Bern wichtig. Die unterschiedlichen Angebote waren gerade für die Eltern oft nicht nachvollziehbar und mit grossem organisatorischem Aufwand verbunden. Die FDP begrüsst, dass hier die öffentliche Schule sich effizienter aufstellt und ist erfreut, dass der Gemeinderat die Forderungen der eingereichten Vorstösse der FDP aufnimmt.

Finanzielle Auswirkungen

Mit den angepassten kantonalen Richtlinien muss die Stadt Bern mit Mindereinnahmen rechnen, da die Tagis aufgrund der kantonalen Anpassungen nicht mehr über den Lastenausgleich Sozialhilfe finanziert werden können. Im Integrierten Aufgaben- und Finanzplan 2020-2023 und im Produktegruppen-Budget 2020 sind dafür – gestützt auf eine Hochrechnung basierend auf den Istwerten 2017 – Fr. 400 000.00 und ab dem Jahr 2021 1 Mio. Franken eingestellt. Aufgrund der aktuellsten Berechnungen auf der Basis des Produktegruppenbudgets 2020 ist davon auszugehen, dass die Mehrkosten wesentlich höher liegen, bei rund 3,2 Millionen Franken pro Jahr im Vergleich zu den im PGB 2020 eingestellten Geldern. Die Kostenprognosen werden im Hinblick auf die Erarbeitung des IAFP 2021 ff. verifiziert.

Im Sinne der Transparenz ist es der FDP ein Anliegen, klar und deutlich zu sagen, dass man mit rund 3 Mio. CHF Mehrausgaben rechnet. Die FDP ist stets bedacht, dass die Finanzpolitik der Stadt Bern nachhaltig ist. Dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf etwas kostet ist der FDP klar und wird auch unterstützt. Denn ein solches Angebot ist eine volkswirtschaftliche Notwendigkeit, wenn wir möglichst viele Menschen optimal im Arbeitsleben integrieren wollen.

Wir bitten höflich um Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse



Dr. Christoph Zimmerli
Präsidentin FDP.Die Liberalen Stadt Bern



Claudine Esseiva
Stadträtin FDP.Die Liberalen Stadt Bern